



OOEIOI

N'EST PAS

UN EXERCICE

DIES IST KEINE ÜBUNG

Eine spektakuläre kollektive
Herausforderung.
Akrobatik, Musik und spielerische
Leichtigkeit.
Lebendiger zeitgenössischer Zirkus.
Für alle Altersgruppen.



COLLECTIF
POURQUOIPAS
cirque vivant, acrobatique et musical



MOTIVATION

WIR SIND VIELE IN DIESER HALLE...
SIRENENGEHEUL, GEDRÄNGE, CHAOS.
WER SIND DIESE WESEN MIT IHREN HELMEN UND
KISSENPANZERN?

SIE FRAGEN UNS: „HABT IHR DENN KEINE ANGST?“
WIR DENKEN: „NEIN“, ABER VIELLEICHT SOLLTEN WIR.

Alarmiert durch die fortlaufende Zunahme weltweiter Herausforderungen (Massenmigration, Naturkatastrophen, Gesundheitskrisen usw.), beunruhigt durch die aktuellen Entwicklungen der Gesellschaft als Umfeld für Persönlichkeitsbildung, angesichts der Zunahme von Krankheiten begünstigt durch unseren Lebensstil und systematische Medikation, überflutet von Medienverdichtung und wachsendem Angstalarmismus verspüren wir das dringende Bedürfnis, einen Dialog zu motivieren und mit dem Gefühl der Trägheit zu brechen, das uns die Welt aufzuzwingen scheint.

ZU VIEL KOMFORT WIRD UNKOMFORTABEL.

Als zeitgenössische ArtistInnen und MacherInnen künstlerischer Darbietungen sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe, das Innenleben des Publikums anzusprechen und anzuregen, Emotionen zu wecken, Gedankenkonstrukte aufzubrechen und umzuformen und vor allem einen Anlass für Zusammenkünfte, Begegnungen und gemeinsames Erleben zu geben, unabhängig von Berufsgruppen, sozialen Hintergründen und anderen gesellschaftlichen Kategorisierungen.

SHOWORTE, DIE UNS ALLEN GEMEIN SIND

Es gibt Orte, die speziell für Begegnungen und Versammlungen gedacht sind. An solchen Orten finden viele Veranstaltungen statt, bei denen eine große Anzahl von Menschen zusammenkommt (Feste, Flohmärkte, Lotto ...). Im Katastrophenfall werden sie zum Zufluchtsort, der Menschen zusammenführt und beherbergt.

Wir alle haben eine Vielzahl von Bildern im Kopf, die mit den verschiedenen Verwendungszwecken assoziiert sind, seien sie glücklich oder eher schmerzhaft.

Daher kam das Interesse auf, diesen Ort mit seiner kollektiven Vorstellungskraft in die Heimat der übergeschützten Wesen zu verwandeln.

In einem solchen weitläufigen Raum wollen wir eine kooperative Erfahrung ermöglichen, die die standortspezifischen Möglichkeiten voll ausschöpft.

Die Grenze zwischen Zuschauer und Artist verwischt und die Bühne verschmilzt mit dem Publikumsraum.

Unsere bevorzugten Showorte sind vielfältig. Es kann eine Sporthalle, ein Festsaal, ein Veranstaltungssaal, eine Feuerwache, ein Lagerschuppen, ... sein.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Für alle Altersgruppen.
Altersempfehlung: ab 5 Jahren.
(Bei Aufführungen rein für Schulklassen: ab 12 Jahren).

Zuschauerzahl: max. 250
(bei Aufführungen rein für Schulklassen: max. 150)

Dauer: Etwa 1h

Ort: Saal (nicht bestuhlt) mit Grundfläche von mind. 600m² (bei maximaler Zuschauerzahl. Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie Interesse an der Show in einem kleineren Saal haben.) Zum Beispiel: Sporthalle, Festhalle, Feuerwehrhaus, Militärkaserne, Lagerschuppen, Höhle, Veranstaltungssaal oder Luftschutzraum.

Tournee-Crew: 6 ArtistInnen

Technische Anforderungen:

- 15 stabile Stühle
- 1 Tisch fürs Technikpult (etwa 2m x 1m)
- 1 Tisch für einen Laptop (etwa 1m x 1m)
- Mindestens drei 16A 220V Anschlüsse
- Eine helle Allgemeinbeleuchtung (Neonröhren, natürliches Licht, Lampen...)

Wir stellen das Soundsystem sowie alles technische Material zur Verfügung, das für die Show erforderlich ist.



DAS PUBLIKUM

Wir möchten zu der Entwicklung eines neuen Darbietungsformats beitragen, das das Publikum über seine Rolle als rein Zuschauende hinauswachsen lässt.

Es soll ein Moment des Mitwirkens entstehen, in dem Zuschauer zu Akteuren werden, eine integrative Erfahrung, die für jede*n Augenblicke wahrer Herausforderungen bereithält. Unser Wunsch ist es, den Zuschauenden mit Wertschätzung zu begegnen, ihnen zu zeigen, dass auch sie akrobatisch über sich hinauswachsen können. Niemand wird gezwungen, sich aktiv zu beteiligen. Jede*r entscheidet selbst, ob sie/er daran teilnehmen möchte oder nicht. Wer mag, wird dahin begleitet, selbst andere zu tragen, sich tragen lassen, sich auszutoben, zu schreien, sich zu bewegen, aber vor allem diese Show als ein*e wesentliche*r Akteur*in zu erleben.

Partnerakrobatik und Jonglage

Die Anzahl der AkrobatInnen erweitert die akrobatischen Möglichkeiten. Unser akrobatisches Vokabular hat sich im kollektiven Austausch entwickelt und umfasst Techniken wie Banquin und 3-Mensch-Hochs.

Das Jonglieren mit Bällen, solistisch, im Duo oder im Kollektiv, nimmt ebenfalls einen wichtigen Platz in der Show ein.

Neben klassischen akrobatischen Figuren haben wir die Kreation Kontext-spezifischer Figuren in den Vordergrund gestellt, um die Verbindung zwischen der Akrobatik und dem Erzählfluss zu stärken.

Das Theaterspiel

Wir streben danach, Zirkus als narratives und poetisches Medium anzuwenden. Artistische Meisterleistungen dienen der Erschaffung und Weiterentwicklung einer Geschichte und der zugrundeliegenden Fantasiewelt, sodass das Publikum über das Bestaunen reiner Zirkuskunststücke hinaus auf eine Reise geschickt wird. Die intensive Arbeit an den Rollenbildern, der Körperlichkeit, dem Text und der dramaturgischen Gestaltung knüpft an die Theaterarbeit des Collectif PourquoiPas an.

Die Livemusik

Die Musik ist schon seit Gründung ein zentraler Motor der Kreationen des Collectifs. Auch für diese Show wurde sie von Simon Berger (Ko-Autor und Artist in der Show) komponiert. Musikaufnahmen, aber auch live gespielte Musik auf dem Akkordeon und dem E-Piano tragen dazu bei, die Show musikalisch zu untermalen.





DAS COLLECTIF POURQUOIPAS

Es ist die Freude an der gemeinsamen Arbeit, die uns zusammengeführt hat. Ähnliche Neigungen, Kreationsdrang, eine harmonische Dynamik des Experimentierens, Scheiterns, Diskutierens und kollektiven Entscheidens. Das Verweben von Ideen, Energien und Kompetenzen, darunter **Zirkus, Musik und Theater**, macht es uns möglich, mit unseren Mitmenschen ein wenig von dem zu teilen, was für uns Menschsein bedeutet.

Wir fühlen uns inspiriert und gestärkt von der Vision, dem öffentlichen Raum seine Geselligkeit zurückzugeben, das Eis zu brechen, ein Lächeln herauszulocken und dem Unbekannten Worte zu schenken.

Das Collectif PourquoiPas entstand 2018 mit der Kreation der Show

" La Volonté des Cuisses " gespielt von einem Partnerakrobatik-Trio mit einer Fliegerin (Charlotte Meyerdierts) und zwei Werfern (Marco Gorges und David Aubé) und einem Jongleur/Musiker (Simon Berger). Diese Show, die für die Straße konzipiert wurde und insbesondere auf den Festivals von Chalon dans la Rue, VivaCité und Aurillac Beachtung fand, wurde etwa 200-mal in Frankreich und weiteren Ländern aufgeführt.

Dies ist also die zweite Kreation, die vom Collectif PourquoiPas getragen wird.

Das Kollektiv ist administrativ als Verein strukturiert, dem Jean-Olivier Russo als Präsident vorsteht. Der Vertrieb, die Produktion und die Administration werden von Isabelle Trinquesse und Amélie Studer gemanagt.

DAS SHOWTEAM

Charlotte
MEYERDIERTS



Txomin
LAURENT



Simon
BERGER



Chloé
FRAPPAT



David
AUBÉ



Marco
MERCIER



Für diese neue Kreation werden die vier ArtistInnen des Collectif PourquoiPas mit Elan und frischem Wind durch das Duo Txomin et Chloé ergänzt.

Dieses Partnerakrobatik-Duo besteht aus den AkrobatInnen Txomin Laurent und Chloé Frappat. Sie sind zwei der vier GründerInnen des **Collectif du Plateau**, mit denen sie die Shows "Maximum Quartet", "L'Herbe est plus rose" und "Or, là..." kreiert haben.

Neben ihren eigenen Kreationen hatte jeder der KünstlerInnen die Gelegenheit, mit anderen Kompanien wie Cie XY, Cie Kadavresky, Collectif Merci LaRatrape, Cie Triffis und Cie Ktha zusammenzuarbeiten.

Diese Show ist eine kollektive Kreation, die von kompetenten helfenden Händen unterstützt wurde:

Das Collectif hat die Kooperationen, die im Rahmen von "La Volonté des Cuisses" entstanden sind, fortgesetzt. Erneut haben **Maxim Pervakov** die akrobatische Kreation und **Camille Richard** (Cie Lézartikal) die Inszenierung begleitet.

Nicolas Verken (Ktha Cie) unterstützte ebenfalls bei der dramaturgischen Arbeit an der Show.

Chloé Chamulidrat (Ktha Cie) hat den Figuren mit ihrem Blick und ihrem Können als Kostümbildnerin Leben eingehaucht.

PARTNER

Koproduktionen und Residenzen //

- CirQ'ônflex - Dijon (21) in Kooperation mit
- Crous BFC - Théâtre Mansart (21) und la Ville de Quetigny (21)
- La Filature 2.0 - Ronchamp (70)
- Ktha Compagnie (75)
- Quelques p'Arts... Centre National des Arts de la Rue et de l'Espace Public, Boulieu-lès-Annonay (07) in Kooperation mit la Ville de Pélussin (42)
- La Verrerie d'Alès - Pôle National Cirque Occitanie (30) In Kooperation mit Les Lendemains (30)
- La Lisière - Bruyères-le-Châtel (91)
- La Passerelle - Pouzol (63)
- Le Tapis Vert - Lalacelle (61)
- La Transverse - Corbigny (58)
- Ville de Billom (63)
- Ville de Val-de-Reuil (27)

Mit Unterstützung von:

La DRAC Bourgogne-Franche-Comté dans le cadre du Plan de Relance

La Région Bourgogne-Franche-Comté dans le cadre du dispositif d'aide à l'émergence.

DANKSAGUNGEN

Der compagnie Beau Geste, Daniel et Mathilde, Denis Dulon, La Factorie, Isabelle Berger, Jérémie Sassin, Jérôme Revel, Marie Aubé, Ophélie Sengier - Ofée Railleuse, Philippe Morancé - Atelier base, Robert Kieffer, Zephir Audio, Dédé, Vincent Grancerre, Geoffrey Sassin, Wolfgang Flassig, Convin Splettsen, Sigrid Splettsen, Charlotte Pareja ...
für ihre Hilfe und ihre Unterstützung.



COLLECTIF

N'EST PAS

UN EXERCICE

KONTAKT ZUR COMPAGNIE (DEUTSCHSPRACHIG)
Charlotte Meyerdierks // +49 1789821267
lecollectifpourquoipas@gmail.com

TECHNISCHER KONTAKT (DEUTSCHSPRACHIG)
Simon Berger // + 33 7 82 89 62 68
lecollectifpourquoipas@gmail.com

KONTAKT FÜR ADMINISTRATION UND PRODUKTION
(FRANZÖSISCH/ENGLISCH)
Amélie Studer // +33 6 67 07 97 88
amelie.pourquoipas@gmail.com

KONTAKT FÜR DEN VERTRIEB
(FRANZÖSISCH/ENGLISCH)
Isabelle Trinquesse // +33 9 50 32 27 40
isabelle.trinquesse@free.fr

www.collectifpourquoipas.com



COLLECTIF
POURQUOIPAS
cirque vivant, acrobatique et musical